

Medienbeobachtung – Print

Märkische Allgemeine Print & Online, 18. März 2011

Auflage: 142.551

Page Visits: 884.327

Märkische Allgemeine

KULTUR: Nabucco unterm Sternenhimmel

Verdis Oper wird im August am Kremmener See aufgeführt / Kartenvorverkauf hat begonnen

KREMMEN - Wer schon einmal einen Sonnenuntergang am Kremmener See erlebt hat, weiß, welches Naturspektakel die Besucher im August vielleicht erwartet. Giuseppe Verdis Oper Nabucco wird unter freiem Himmel aufgeführt.

Das Veranstaltungsbüro Paulis hat sich seit zehn Jahren auf solche Open-Air-Veranstaltungen spezialisiert. Mehr als 600 Aufführungen von Nabucco und der Zauberflöte haben Pavol Munk und sein Team schon auf die Beine gestellt, alle unter freiem Himmel. Zwei polnische Ensemble reisen dafür durch ganz Deutschland und treten an besonderen Orten auf. „Viele wollen eine Oper sehen“, sagt Pavol Munk. „Und wir kommen mit der Oper bis vor die Haustür.“

63 Künstler und weitere 47 Crew-Mitarbeiter wollen am 21. August auch am Kremmener See für einen unvergesslichen Opernabend sorgen. Die zwölf mal zwölf Meter große Bühne wird nur für diese eine Aufführung aufgebaut. Und zwar am Spieltag. Sie steht direkt auf dem Badestrand und ist nach oben ausfahrbar, sodass die etwa 1000 Zuschauer auch in der letzten Reihe noch gut sehen können. Das Orchester baut sich neben der Bühne auf, weil es natürlich keinen Orchestergraben geben wird. „Jede Stimme und jedes Instrument werden verstärkt und kommen akustisch toll rüber“, verspricht Pavol Munk. Gespielt wird in zwei Teilen. Trotz des Kunstgenusses sollten die Gäste aber nicht in Abendrobe erscheinen, gibt Monk einen Tipp. Ganz locker gekleidet reicht vollkommen aus.

Für die gastronomische Versorgung wird das Team der Seelodge im Restaurant, auf der Terrasse und im Innenhof sorgen. „Eigentlich wollten wir schon immer mal eine Kunstveranstaltung organisieren“, sagt Gastgeber Michael Hendrich. „Dass sie nun gleich so groß wird, um so besser.“

Das einzige Handicap am 21. August wäre das Wetter. Doch in all den Jahren musste das Paulis-Büro nur eine einzige Aufführung abbrechen. „Und für den Fall haben wir auch Regencapes dabei“, sagt Pavol Munk. Gespielt wird auch bei Regen, da die Bühne überdacht ist.

Es wird nur 800 bis 1000 Sitzplätze geben. Parkplätze stehen vor der Seelodge zur Verfügung. Vielleicht wird ein Shuttle mit dem Kremser vom Lidl-Parkplatz in der Ruppiner Chaussee eingerichtet. Der Kartenvorverkauf hat jedenfalls schon begonnen. (Von Andrea Kathert)